



Eine Höhle für die Saimaa-Robben

von Alexandra Gutzke

„Hei, Eevi!“, ruft Onni schon von Weitem, als er seine Freundin mit ihrem knallroten Pulkka entdeckt. Eevi hat den Schlitten zu Weihnachten bekommen und will ihn endlich ausprobieren.

„Bist du bereit, beim Wett-Rodeln gegen mich zu verlieren?“, ruft sie zur Begrüßung. Auch wenn es mit zwei Grad Außentemperatur für einen Winter in Finnland ziemlich warm ist, trägt Eevi einen dicken Schal und eine wollige Mütze. Die hat sie so tief ins Gesicht gezogen, dass Onni erst sehen kann, wie breit sie grinst, als er direkt vor ihr steht. „Ich mach nur Spaß“, lacht Eevi und umarmt ihren Freund.

Die beiden Kinder wohnen in einem Dorf am Rande des Saimaa-Sees in Finnland und lieben es, im Winter mit ihren Pulkkas kleine Schneeberge hinunter zu sausen. Manchmal sehen sie am See eine der seltenen Saimaa-Robben, die man wegen ihrer besonderen Fellmusterung auch Ringel-Robben nennt.

„Komm, lass uns wetten“, schlägt Eevi vor, als sie sich auf den Weg zu ihrem liebsten Rodelberg machen. „Wer als Erstes eine Robbe sieht, bekommt zwei Meter Vorsprung, ok?“ Onni nickt und kneift die Augen zusammen, um den Horizont nach einer Robbe abzusuchen. Einen Vorsprung könnte er gut gebrauchen. Immerhin ist Eevis Pulkka nagelneu und er rodelt seit Jahren mit dem alten Schlitten seines großen Bruders.

Doch statt einer Robbe entdeckt Onni ein paar Leute am Ufer, die mit großen Schneeschiebern kleine Hügel anhäufen. Onni stupst Eevi in die Seite: „Das ist doch Mikko, der Chef der Freiwilligen Feuerwehr. Meinst du es gibt einen Einsatz hier draußen am See?“ Eevi zuckt mit den Schultern: „Keine Ahnung, aber das sollten wir unbedingt herausfinden!“

Aufgeregt stapfen die beiden Kinder durch den Schnee. Außer Atem kommen Onni und Eevi bei Mikko am Ufer an. Bestimmt ein Duzend kleine Schneehügel haben die Helfenden bereits geschaufelt. Die Stimmung ist entspannt und fröhlich. Einen Feuerwehr-Einsatz hat sich Eevi sich irgendwie anders vorgestellt...

„Hallo Mikko, was ist denn passiert und vor allem: Wie können wir helfen?“, fragt Eevi. Mikko hört auf zu schaufeln und dreht sich zu den Kindern um: „Hei ihr zwei, das ist ja eine schöne Überraschung, dass ihr uns helfen wollt!“

Mühsam zieht er seine dicken Handschuhe aus und wischt sich mit dem Handrücken die kleinen Schweißperlen von der Stirn, die sich trotz der Kälte gebildet haben. Dann wird der

sonst so fröhliche Mikko auf einmal ziemlich ernst. Er stützt sich auf seinen Schneeschieber und fängt an zu erzählen:

„Obwohl wir es im Alltag nicht immer merken, ist unsere Erde in einem absoluten Ausnahmezustand. Die Klimaerwärmung schreitet viel zu schnell und voran und hier in Finnland spüren wir das ganz deutlich: Die Saimaa-Robben gebären ihre Jungen normalerweise in Schneehöhlen. Darin sind sie gut geschützt und können in Ruhe aufwachsen. Doch weil die Winter immer öfter zu warm sind, gibt es nicht mehr genug Schnee. Die Robben können sich keine eigenen Höhlen bauen oder die Höhlen brechen zusammen.“

„Deshalb gibt es auch nur noch so wenige Saimaa-Robben...?“, fragt Onni traurig. Mikko nickt: „Genau. Um die Saimaa-Robben vor dem Aussterben zu retten, helfen wir ihnen dabei Schneehöhlen zu errichten. Aber wir alle sollten ständig im Einsatz sein, um die Erderwärmung aufzuhalten. Am besten könnt ihr mithelfen, wenn ihr auf eure Umwelt achtet und so wenig Abgase wie möglich produziert.“

Onni weiß genau, was das heißt: „Also öfter zu Fuß gehen oder Radfahren, statt das Auto zu nehmen?“ „Richtig“, nickt Mikko. „Wer versucht so viele Wege wie möglich zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen, kann schon einen großen Beitrag leisten.“ „Zu Fuß gehen, Radfahren und Robben retten – das klingt gut!“, sagt Eevi.

Plötzlich zeigt Onni auf einen schwarzen Punkt am Horizont und ruft vor Freude über seine Entdeckung: „Seht nur, eine Ringel-Robbe!“ Lachend fügt er hinzu: „Radfahren, Robben retten und Schlittenrennen gewinnen – das klingt noch besser!“

Autorin dieser Geschichte ist Alexandra Gutzke, die diese im Auftrag des Mobilitätsreferat für das Projekt „Fit in die Schule, fit für die Zukunft!“ geschrieben hat. Sie ist auch Autorin des Buches „Unterwegs in München – Vier Abenteuer in der Stadt“, ein Kinder- und Jugendbuch zu den Themen Verkehr, Aufenthaltsqualität und Mobilitätsverhalten. Münchner Schulen können kostenlos einen Satz von 34 Büchern (für den Verbleib in der Schule) unter schule.mor@muenchen.de bestellen.